

Betr.: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01. Dezember 2017

Sehr geehrtes Mitglied!

Diesem Schreiben beigelegt finden Sie das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01. Dezember 2017 zur Kenntnisnahme. Anwesend waren 14 Vereinsmitglieder. Nach durchgeführter Neuwahl des Vorstandes wird der Verein wie folgt vertreten:

1. Manfred Lösch (Vorsitzender)
2. Dr. Uwe Meyer-Odewald (Stellv. Vorsitzender)
3. Klaus Ruch (Stellv. Vorsitzender)
4. Lukas Pellio (Schatzmeister)
5. Hans-Joachim Hensel (Schriftführer)

Der bisherige Schatzmeister Burkhard Kind hat nicht mehr kandidiert.

Als Kassenprüfer sind gewählt:

1. Dr. Daniel Krause
2. Christine Hensel

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Hensel, Schriftführer

PS: Ich darf Sie bitten - soweit noch nicht geschehen - Ihre Mail-Anschrift; Name, Vorname und Tel., dem Verein, z. Hd. unseres Vorstandsmitgliedes, Herrn Pastor i.R. Ruch, per Mail unter: Klaus.Ruch.Berlin@googlemail.com, zu übermitteln.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01.12.2017

Zu TOP 1 (Jahresbericht des Vorsitzenden Manfred Lösch):

Der Vorsitzende stellt zuerst die Ordnungsgemäßheit der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung fest. Zur Tagesordnung gab es keine Wortmeldung.

Als neue, im Laufe des Jahres 2017 aufgenommene Mitglieder, begrüßt der Vorsitzende die Herren Clemens Basdorf, Rainer Kunze und Uwe Breithor.

Unter Verweis auf den Mitgliederrundbrief Juli 2017 wird berichtet, dass sich der Vorstand in den sieben Sitzungen des Jahres 2016 im Wesentlichen mit drei Themen befasst. Mit den Personalien (1), der Öffentlichkeitsarbeit (2) und den Finanzen (3).

Vorab zum Justizvollzug des Landes Berlin einige Zahlenwerke:

11.048 Gefangene und Verwahrte waren in 2016 in den Vollzugsanstalten des Landes Berlin untergebracht.

8 Vollzugsanstalten gehören zum Land Berlin

1,3 % des Landeshaushaltes sind für den Justizvollzug (2017) veranschlagt

108 beträgt die Gefangenenrate in Berlin (je 100.000 Einwohner), deutschlandweit beträgt die Rate 76.

146,00 € betragen die durchschnittlichen Tageshaftkosten

2.860 Stellen sind im Berl. Haushaltsplan (2017) vermerkt
4.716 Haftplätze (2017) hat das Land Berlin

(1) Die Beauftragung von Milena Hasselmann seit 2014 wird voraussichtlich weitergeführt. Felix Sens wurde durch den Pfarrer i.R. Hans Zimmermann in der JVA Moabit ab Anfang 2017 abgelöst.

(2) Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat der Vorstand beschlossen den Flyer neu zu gestalten. Der neue Flyer ist seit April 2017 im Gebrauch. Hinzu kamen im Rahmen der Benefizkonzerte die Gestaltung des öffentlichen Auftritts und deren Werbung.

Im Mitteilungsblatt der Ev. Konferenz für Gefängnisseelsorge in Deutschland wurde ein Beitrag über KiG und das Filmprojekt Beyond Punishment veröffentlicht.

(3) Im April 2017 haben die Otto-Sinfoniker bereits zum dritten Mal ein Benefizkonzert zu Gunsten unseres Vereins gegeben und über 2.200 € eingespielt.

Für den Finanzbericht des Jahres 2016 verweist der Vorsitzende auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 2 (Finanzbericht des Schatzmeisters Burkhard Kind):

Der durch den Schatzmeister Burkhard Kind erläuterte Finanzbericht des Jahres 2016 weist auf Seiten der Einnahmen einen Betrag in Höhe von rund 25.800,00 € und auf Seiten der Ausgaben einen Betrag in Höhe von rund 12.200,00 € auf.

Der Hauptanteil der Ausgaben waren die Personalkosten in Höhe von rund 10.000,00 €. Die Sachmittelausgaben betragen rund 2.200,00 € (Kontoführung, Porti, Auslagen, Versicherungen). Auf Seiten der Einnahmen erfolgte eine zweckgebundene Spende in Höhe von 12.000,00 €, so dass neben dem Anfangsbestand zum 01.01.2016 von rund 22.500,00 € sich ein Bestand zum 31.12.2016 in Höhe von 36.200,00 € ergibt.

An Kollekten wurden rund 3.500,00 € generiert, neben der zweckgebundenen Spende von 12.000,00 € kamen rund 6.400,00 € hinzu und Beiträge von rund 790,00 €. Abzüglich der zweckgebundenen Spende verfügt der Verein über finanzielle Mittel in Höhe von rund 24.200,00 € für das Kalenderjahr 2017.

Nach 19 Jahren seiner Tätigkeit als Schatzmeister für den Verein ist dies der letzte Finanzbericht unseres verdienten, untadeligen und stets zuverlässigen Schatzmeisters. Der Vorstand und alle Mitglieder des Vereins sind Herrn Kind zu großem Dank verpflichtet.

Zu TOP 3 (Bericht der Kassenprüfer):

Die Kassenprüfer Lukas Pellio (persönlich) und Dr. Daniel Krause (schriftlich) äußern für die Tätigkeit des Schatzmeisters Burkhard Kind ihre Anerkennung und Dank und schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

Angeregt wird von den Prüfern allerdings, strikter auf die tatsächliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge zu achten. Dem wird der Vorstand Folge leisten.

Zu TOP 4 (Entlastung des Vorstandes):

Das Vereinsmitglied Lehmann schlägt die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig – bei fünf Enthaltungen – beschlossen wird.

Zu TOP 5 (Neuwahl des Vorstandes):

Nach Übernahme der Versammlungsleitung durch den Landespfarrer Breithor stellen sich die Mitglieder Lösch für den Vorsitz, Meyer-Odewald und Ruch für den Stellv. Vorsitz, Pellio für den Schatzmeister und Hensel für den Schriftführer zur Verfügung.

Alle Bewerber werden ohne Gegenstimme in die jeweiligen Funktionen gewählt und nehmen die Wahl an.

Zu TOP 6 (Neuwahl der Kassenprüfer):

Zur Wahl der Kassenprüfer stellen sich aufgrund ihrer schriftlichen Bereitschaft der bereits mit dieser Aufgabe betraute Dr. Daniel Krause und Christine Hensel. Herr Dr. Daniel Krause wird einstimmig gewählt, Frau Christine Hensel wird bei einer Enthaltung gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Zu TOP 7 (Berichte der Seelsorger/in Frau Hasselmann, Herr Zimmermann und Herr Lösch):

Nach Übernahme der Versammlungsleitung durch den Vorsitzenden Manfred Lösch berichtet zuerst Frau Milena Hasselmann über ihre Erlebnisse als Gefängnisseelsorgerin in der JVA Tegel. Neben dem zunehmenden Interesse der Häftlinge an der Bibelstunde (20 – 30 Teilnehmer) und den Erfahrungen und Erlebnissen in Tegel, berichtet Sie über zwei Suizide in den letzten vier Wochen und den daraufhin durchgeführten Trauergottesdienst.

Der entschuldigte Herr Zimmermann berichtet schriftlich über seinen „Alltag“ in der JVA Moabit. Auszugsweise sei aus dem Schreiben zitiert: ..“Ich stelle einen großen Bedarf an Seelsorge im Gefängnis fest. Die Kräfte reichen hierfür in der JVA Moabit bei den beruflichen Mitarbeitern bei weitem nicht aus. Die Seelsorge hat hier in der Anstalt einen hohen Stellenwert, insbesondere bei Fragen im Umgang mit dem Tod (Suizidversuche, Suizide, Todesfälle von Bediensteten und Angehörigen von Gefangenen).“

Pfarrer Lehmann berichtet über die erhebliche Belastung und Anforderung an die Gefängnisseelsorge in der JVA Moabit, da der Bedarf an seelsorgerliche Betreuung ungebrochen groß ist. Unterstützung in der Bewältigung seiner Aufgaben als Gefängnisseelsorger hat ihm die neue Anstaltsleiterin Frau Anke Stein bereits signalisiert.

Mittlerweile betreut Manfred Lösch seit 2012 mit einem ehrenamtlichen Ruhestandauftrag durch die EKBO die JVA des Offenen Vollzuges in Berlin und arbeitet dort mit ungebrochener Motivation.

Das Mitglied Rolf Watermann ist als Seelsorger in der JVA Plötzensee tätig und berichtet über den Umstand, nur unzureichend seinen Auftrag wahrnehmen zu können, da er neben der JVA kaum den Betreuungsauftrag in dem angegliederten Vollzugs- Krankenhaus leisten kann. An dieser Stelle hat der Verein – in Absprache mit dem Konsistorium – sich bereit erklärt

finanzielle Unterstützung für eine weitere Stelle für das Vollzugskrankenhaus ab 2018 vorzunehmen.

Der Landespfarrer Uwe Breithor, selbst in der JVA Heidering als Gefängnisseelsorger beauftragt, berichtet über seinen Alltag, auch im Hinblick auf die Häftlinge muslimischen Glaubens, und wünscht dem Verein weiterhin gutes Gelingen zur Unterstützung der Gefängnisseelsorge, die dringend benötigt wird.

Zu TOP 8 (20-Jahr Jubiläum des Vereins zum 18.02.2018):

Vor dem Hintergrund der Gründung des Vereins im Jahre 1998 beabsichtigt der Verein, dies angemessen zu würdigen. Konkrete Pläne hierzu liegen bisher nicht vor. Insoweit wird sich der Vorstand noch gesondert an die Mitglieder wenden.

Zu TOP 9 (Sonstiges):

Zu dieser Tagesordnung gab es keine Meldung.

Die Mitgliederversammlung endete um 21:10 Uhr.

Lösch, Vorsitzender

Hensel, Schriftführer